

Protokoll

über die 20. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gleidingen am Montag, den 19. Januar 2026, 18:00 Uhr, in der Grundschule Gleidingen, Oesselser Straße 12, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Ortsrat

Rehmert, Silke
Schönecke, Silke
Brockmüller, Anja
Cobau, Michael
Kräft, Werner
Krug, Marion
Lichy, Sabine
Neugebauer, Aiko
Pieper, Rolf
Yildirim, Metin

von der Verwaltung

Bade, Nina
Rieseberg, Emma
Sandmann, Stefan

Protokollantin
bis 19:24 Uhr

entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 03.11.2025
4. Prüfung einer Halteregelung an der Osterstraße in Gleidingen
- Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Gleidingen
- 4.1. Prüfung einer Halteregelung an der Osterstraße in Gleidingen
- Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Gleidingen
- Stellungnahme der Verwaltung
5. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
6. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 7. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat
- 7.1. Schwimmunterricht im Gleidinger Schwimmbad
 - Anfrage der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Gleidingen
- 7.1.1. Schwimmunterricht im Gleidinger Schwimmbad
 - Anfrage der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Gleidingen
 - Stellungnahme der Verwaltung

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Rehmert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung nachgereicht werden

- | | |
|--|------------|
| TOP 7.1 | 2026/005 |
| Schwimmunterricht im Gleidinger Schwimmbad | |
| - Anfrage der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Gleidingen | |
| TOP 7.1.1 | 2026/005/1 |
| Schwimmunterricht im Gleidinger Schwimmbad | |
| - Anfrage der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Gleidingen | |
| - Stellungnahme der Verwaltung | |

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Frau Pathmaperuma erkundigt sich nach dem Sachstand zum ehemaligen Hotel 64. Frau Bade erklärt, dass geplant gewesen sei, die Thematik in die heutige Ortsratssitzung aufzunehmen, das Thema allerdings noch nicht abschließend spruchreif sei und sich daher verschiebe.

Des Weiteren möchte Frau Pathmaperuma wissen, wie es um die Einführung der Ortsratsmittel steht. Frau Rehmert verdeutlicht, dass die Mittel für Ehrungen aktuell von der Stadt Laatzen verwaltet würden und mit Ortsratsmitteln auf den Ortsrat übergehen könnten. Außerdem führt sie an, dass es umstritten sei, ob es sich hierbei um eine Muss- oder Kann-Regelung handelt. Frau Bade verweist zudem auf den Klärungsbedarf hinsichtlich der Berechnung der Ortsratsmittel.

Anschließend thematisiert Frau Pathmaperuma die Baustelle auf der Hildesheimer Straße. Sie beschwert sich, dass sich seit der letzten Sitzung nichts geändert habe und zeigt sich verwundert, weshalb auf der Baustelle nichts passiere. Zudem sei für sie unverständlich, weshalb die aufgestellten Halteverbotschilder wieder entfernt

wurden. Frau Bade erläutert, dass weiterhin Streitigkeiten zwischen der Region und der Infra bestünden. Bis zur Klärung der Frage, wo die Ampel hinkommt, könne man nicht mehr machen. Frau Rehmert ergänzt, dass eine Stellungnahme, den Streit zwischen der Region und der Infra betreffend, bei einem laufenden Verfahren nicht möglich sei. Frau Bade sagt zu, sich nach den Halteverbotsschildern zu erkundigen.

Nachrichtlich: Der Vorgang lässt sich nicht mehr nachvollziehen. Vermutlich hat die Baufirma die Schilder aufgestellt und entfernt. Das Thema wurde bei der unteren Straßenverkehrsbehörde platziert.

Frau Pathmaperuma erkundigt sich nach der Errichtung des Wartehäuschens an der Hildesheimer Straße Höhe Orpheusweg. Frau Bade erklärt, dass die beauftragte Firma am 13.01.2026 Bescheid gegeben habe, dass sie tätig werde, sobald das Wetter es zulässt und dass sie mit einer Woche Vorlauf Bescheid gäben.

Herr Mahler verweist auf die Ortsbegehung des Initiativkreises Menschen mit Behinderung. Die Absenkung des Bürgersteigs im Bereich Seikengarten / Triftstraße sei noch nicht verbreitert worden, obwohl eine Firma längst beauftragt sei. Frau Bade sagt zu, sich nach der Baumaßnahme zu erkundigen.

Nachrichtlich: Da hier Asphaltarbeiten notwendig sind, handelt es sich um eine frostempfindliche Arbeit. Witterungsbedingt erfolgt die Umsetzung der Maßnahme im Frühjahr 2026, frühestens Ende März.

Herr Wallow macht sich dafür stark, dass die Linie 1 mit Anbindung nach Sarstedt erhalten bleibt. Frau Rehmert antwortet, dass die Anregung mitgenommen werde und regelmäßige Gespräche stattfinden würden.

Eine Einwohnerin weist auf die Parksituation in Gleidingen hin. Fahrzeuge würden am Leinenkamp auf nicht ausgewiesenen Flächen parken. Frau Bade wird das Anliegen an das Team Sicherheit und Ordnung weitergeben.

Der Einwohner Herr Pieper beschwert sich über das Tempo 30-Schild auf der Hildesheimer Straße aus Rethen kommend am Ortsbeginn. Es hänge zu hoch und deswegen würde das Auto es nicht erkennen. Im Zuge dessen möchte er wissen, ob Fahrbahnverengungen möglich seien. Frau Rehmert erwidert, dass man im Zuge der Bauarbeiten am Hochbahnsteig eventuell Verengungen vornehmen könne. Herr Cobau weist darauf hin, dass es sich um eine Regionsstraße handle.

Frau Pathmaperuma verdeutlicht, dass weiterhin der Wunsch bestehe, dass auf der Hildesheimer Straße der Straßenbelag verändert wird. Frau Rehmert gibt eine Aussage der Üstra wieder, der zufolge es grundsätzlich keine Renovierung geben wird, solange sie an die Gleise heranmüssen.

Frau Briegert erkundigt sich nach dem Austausch des Bücherschranks. Frau Bade vergewissert, dass noch im Winter ein neuer Schrank aufgestellt werden solle.

Herr Wagenführ regt an, die Straßenfläche vor dem Feuerwehrgerätehaus als Parkfläche freizugeben. Des Weiteren verweist er auf ein Angebot aus 2023 zum Kauf des Feuerwehrgerätehauses. Frau Rehmert weist darauf hin, dass das

Gebäude regelmäßig vom Betriebshof genutzt werde und auch die Gleidinger Vereine es nutzen. Die Entscheidung über die Nutzung des Feuerwehrhauses liege beim Ortsrat. Der Ortsrat kenne kein Kaufangebot.

**zu Punkt 3:
Kenntnisnahme des Protokolls vom 03.11.2025**

Herr Pieper weist darauf hin, dass die Verwaltung des Treffs Alte Schule nicht beim DRK, sondern bei der AWO liege. Frau Bade bejaht dies.

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 4: 2025/253
Prüfung einer Halteregelelung an der Osterstraße in Gleidingen
- Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Gleidingen**

Der Antrag gilt als behandelt.

**zu Punkt 4.1: 2025/253/1
Prüfung einer Halteregelelung an der Osterstraße in Gleidingen
- Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Gleidingen
- Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Pieper erkundigt sich, ob die Geschwindigkeitsermessungen Erkenntnisse gebracht haben. Frau Bade antwortet, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von der Region abgelehnt wurde und ein halbseitiges Halteverbot geprüft werde. Die Thematik würde anschließend an die Region weitergegeben, die Entscheidung obliege ihr.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5:
Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

Hinterlassenschaften auf dem C-Platz, Stadt ist Pächterin

Das Fachteam hat durch die Nutzenden bislang keine Nachrichten über Handlungsbedarf erhalten. Der Betriebshof mäht den Platz regelmäßig.

Gehweg an der Feuerwache / Dunkelheit an der Ritterstraße / Ringstraße

Die Möglichkeiten zur Verbesserung der Beleuchtungssituation wird überprüft und im Ergebnis umgesetzt. Verbesserungen im Bestand können sein: Masterhöhungen, Umrüstung auf LED, Anbringung von Mastauslegern, Rückschnitt von (privatem) Bewuchs. Der Gehweg ist zwar alt, jedoch in einem verkehrssicheren Zustand, die bei den monatlichen Kontrollen jüngst festgestellt wurde.

Enger Gehweg an der Osterstraße, welche zum Jott führt

Bei der Osterstraße handelt es sich um eine historisch bedingte Bestandssituation, sodass die heutigen Empfehlungen hinsichtlich Schulwegen nicht vollends erfüllt werden können. Die max. 40 Schülerinnen und Schüler, die täglich das "Jott" besuchen, würden vom Ganztagspersonal dorthin begleitet (Betreuungsschlüssel: zwei Beschäftigte je 25 Schülerinnen und Schüler). Außerdem sollen "gelbe Füße" zur Verdeutlichung der Verbindung aufgemalt werden. Inwieweit das "Jott" tatsächlich genutzt wird, liegt im Entscheidungsbereich der Schule in Verbindung mit dem freien Träger, der AWO.

Die Straße ist eine Regionsstraße. Eine Anfrage zur Verbreiterung der Nebenanlage zu Lasten der Fahrbahnbreite wurde seitens der Region Hannover mit Hinweis auf die schon schmale Fahrbahn abgelehnt.

Ehemaliges Hotel 64

Das Projekt ist noch nicht abschließend spruchreif, daher wird die Präsentation frühestens in der kommenden Sitzung stattfinden. Gegebenenfalls bedarf es ob der langen Sitzungspause einer weiteren Sitzung.

Machbarkeitsstudie Grundschule Gleidingen

Die Vorstellung der Machbarkeitsstudie erfolgt wahrscheinlich im Frühjahr, hierfür ist eine gemeinsame Sitzung mit dem Schulausschuss angedacht.

Kommunale Wärmeplanung

Die Vorstellung der Kommunalen Wärmeplanung ist für die Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz am 10.02.2026 vorgesehen.

zu Punkt 6: Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

zu Punkt 7.1: 2026/005
Schwimmunterricht im Gleidinger Schwimmbad
- Anfrage der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Gleidingen

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.1.1: 2026/005/1
Schwimmunterricht im Gleidinger Schwimmbad
- Anfrage der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Gleidingen
- Stellungnahme der Verwaltung

Herr Sandmann stellt den Sachverhalt dar und beantwortet die Fragen der Anwesenden. Er regt an, einen gemeinsamen Termin zu machen, um Aufgaben und Begrifflichkeiten zu klären.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Weitere Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Frau Schönecke führt an, dass am Steinacker Richtung Hildesheimer Straße die Autos nach Lust und Laune parken. Frau Bade sagt zu, die Thematik an dem Kommunalen Ordnungsdienst zu übergeben.

Der Anwohner Herr Pieper schlägt im Zuge einer Diskussion rund um das Wartehäuschen vor der Grundschule vor, die Beleuchtung zu verbessern.

Herr Cobau beschwert sich, dass in der Schützenstraße nur vor der Kita, nicht jedoch auf dem Weg dorthin geräumt wurde. Frau Pathmaperuma ergänzt, dass die Straßen allgemein nicht zufriedenstellend geräumt worden wären.

Ende des öffentlichen Teils: 19:24 Uhr

Silke Rehmert
Ortsbürgermeisterin

Nina Bade
Ortsratsbetreuerin

Emma Rieseberg
Protokollantin